



Kalvarienbergkreuzweg in Zirl

Der Kreuzweg besteht nur aus 8 Stationen, Kapellen, die auf dem Weg verteilt sind und schließlich oben auf dem Berg mit der Kalvarienbergkirche enden. Auf dem Weg befinden sich mehrere Sitzbänke, von denen aus sich eine wunderschöne Aussicht ins Inntal eröffnet.



Ausgangspunkt: Das Kriegerdenkmal

Ziel: Die Kalvarienbergkirche



Gehzeit: Bis zu 30 Minuten



Schwierigkeitsgrad: Nicht geeignet für Kinderwagen und gehbehinderte Personen.

Wegbeschreibung

Parkplätze befinden sich im oberen Ortsteil oder beim Krankenhaus. Der Weg beginnt beim Kriegerdenkmal, dort folgt man einfach dem Wanderweg.

Der Weg ist steil und steinig, aber gut gesichert und bietet sowohl zwischendurch als auch am Ende eine umwerfende Aussicht. Sitzbänke sind vorhanden, in Zirl befinden sich einige Gasthöfe.

Kalvarienbergkreuzweg in Zirl



Bei diesem Kreuzweg handelt es sich um einen sogenannten josephinischen Kreuzweg, eine Sparvariante mit nur 7 anstatt der üblichen 14 Stationen, die von Kaiser Joseph II angeordnet wurde. Die Stationen sind Kapellen, die in den 1790er Jahren errichtet und 1821 um eine 8. erweitert wurden. Diese 8. Kapelle ist der „Kerker“ und zeigt Christus an der Geißelsäule.

1974 wurden alle Kreuzwegstationen abgetragen und neu aufgebaut. Die ersten 6 Stationen sind mit den traditionellen identisch, die 7. zeigt Jesus Begegnung mit den weinenden Frauen.

Die Kalvarienbergkirche wurde 1992 nach Renovierungsarbeiten wieder eingeweiht und enthält Reliquien von Pfarrer Otto Neururer sowie Kaiser Karl.



Raum für Notizen / eigene Erfahrungen: